**Novitäten-Lesezirkel** Theodor Kalb, Universitätsstrasse 1.

**Neu:** Bielbiren, K., Das Geheimniss von Wagram. Dostojewskij, Th., Arme Leute. Hecker, C., Aus den Memoiren eines Lieutenants. Ouida, Othmar, 3 Bde. Gérald, Mariage de raison. Maupassant, Goyle, Mont-Oriol. Nisous, P., Le sacrifice de Michelina. Pasha, Admiral, Sketches from my Life. Rossetti, Ballads and Sonnets. Parrill, A. G., La spad. di fuoco. Abonnements monatlich 3 ℳ, vierteljährlich 7.50 ℳ

**Kein Husten mehr** bei Gebrauch der echten Spitzwegerichbonbons von Knape & Wirk, Leipzig.

Nicht zu verwechseln mit ähnlichen mehr oder minder werthlosen Fabrikaten. Zu haben in den meisten Drogen- und Colonialwaarengeschäften.

**Ohne Messer u. ohne Pflaster.**

Jedes Hühnerauge, jedes Wulstmal und jede Warze wird sofort schmerzlos unter sicherer Garantie für immer entfernt, eingewachsene Nägel werden knochenfrei und ohne Messer für immer beseitigt.

Sonntags für Unbemittelte unentgeltlich.
Sprechstunden früh 8 bis Abends 5 Uhr.

Specialist **Klemm,**
Kl. Fleischergasse Nr. 5, I. links.

**Patentbureau** Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23/81

**Patentbesorgung** aller Länder Jul. Morgner, Civ.-Ingen., Reichsstrasse 10.

**Narrenmützen! Narrenmützen!**

Mützen in Stoff u. Papier, das Groß von 5 ℳ an, Knallbonbons mit schreyhaften Einlagen, das Groß von 5 ℳ an, Komische Placate, sowie die jetzt so beliebten „Bigophones", Musikinstrumente u. Pauke, empfiehlt zu grosser Auswahl den Herren Restaurateuren u. Gastwirthen zu bekannt billigsten Originalpreisen

**F. Otto Reichert,**
Neumarkt 1, in der Marie.
Preiscourante gratis und franco.

**Langbein's galvanisches Institut**
Annahmestelle:
nur Fabrik, Tübener Weg 9/11.

**Goetz & Nestmann,** Leipzig.
Dampfkessel aller Systeme mit rauchfreien Feuerungen nach Tenbrink, Treppenroste.

**Müller's Wein-Restaurant,**
Markt 8. (Bestehend seit 1845.) Markt 8.
Die Küche unter Leitung des langjährigen I. Küchenchefs vom „Restaurant Poppenberg" in Berlin.

## Tageskalender.

### Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiesenstrasse 19).
8. Postamt 7 (Neustädt. Strasse).
9. Postamt 8 (Eilend. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstrasse).
12. Postamt 11 (Römerstrasse).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme u. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

**Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.**

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

**Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung** (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und

**der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Karirungen 2c.

**Landwehr-Bureau** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
**Volksbibliothek** I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags
**Volksbibliothek** II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
**Volksbibliothek** III. (VII. Bürgersch., Täubchenw. 2) 11—12 M.
**Volksbibliothek** VI. (I. Bürgerschule 8, Lortzingstr. 2) 11-12 U. M.
**Pädagogische Centralbibliothek** (Comenius-Stiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.
**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstrasse 8/10; Gebrüder Spellner, Windmühlenstrasse 37; Heinrich Unrath, Wiesenstrasse 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zinck, Querstrasse 1, Eingang Grimm. Steinweg.
**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme von neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstrasse.

In dieser Woche verfallen an den aufgerechneten Tagen die vom 14. Mai bis 20. Mai 1886 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.
**Kgl. Sächs. Standes-Amt,** Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
**Friedhofs-Expedition und Casse** für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Bezahlung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
**Handelskammer** Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Ausgabe von Büchern 10—12 Uhr; Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).
**Herberge zur Heimath,** Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
**Daheim für Arbeiterinnen,** Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**I. Sanitätswache des Samariter-Vereins,** Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
**II. Sanitätswache** des Samariter-Vereins, Kurprinzstraße 9, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
**Poliklinik für Haut- u. Harnkranke.** Kramerstr. 7, I. Ordinationsstunde früh 8—10 Uhr.
**Städtischer Lagerhof.** Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehr befindlicher Güter.
**Städtische Auskunft für Arbeits-Nachweisung** (Stadthaus, Ostmarkt 3, I. Etage, Zimmer 20), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.
**Stadtbad im alten Jacobshospitale,** an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
**Städtisches Museum** geöffnet von 10½ bis 3 Uhr unentgeltlich.
**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
**Dr. Brehm's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, II. (Kunsthalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
**Neues Gewandhaus.** Täglich geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) beim Inspector im N. Gewandhaus selbst zu lösen.
**Neue Börse.** Besichtigung des großen Saales gestattet: Wochentags von 9—4 Uhr (während der Börsenzeit von ½12—1 Uhr nur von der Galerie, Treppe B. aus). Sonntags von ½11—1 Uhr. Karten zu 50 ₰ pro Person sind zu lösen im Bureau (Promenadeseite), event. in der Wohnung des Hausmeisters (Packhofstraßenseite, Tr. D. 3. Obergeschoß; klingeln dahin an der Hausthür).
**Kunstgewerbe-Museum.** Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
**Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags je von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr leitet der Inspector, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterhalbjahr.
**Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung"** ganzer Wohnungs- und Bücherausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
**Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung** in der Buchhändlerbörse, Grimmaische Str. 30, Eingang Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt 50 Pf.
**Sammlung der königl. geologischen Landesuntersuchung** Thalstr. 35, II.; unentgeltlich geöffnet: Sonntags v. ½11—½1 Uhr.
**Archäologisches Museum** (im Augusteum) 11—1 Uhr unentgeltlich.
**Kariers-Panorama** Grimmaische Str. 24, 1. Et. Täglich geöffnet.
**J. Winter's anat. Museum,** Grimmaische Str. 29. Entrée 30 ₰.
**Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.
**Krystall-Palast.** Täglich geöffnet gegen Eintrittsgeld von 25 ₰.
**Schützenhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

### Feuermeldestellen:

**Haupt-Feuerwehr-Depot:** Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (rechts vis-à-vis Börse).
2. „ „ Hochstraße, 2.
3. „ „ Zeitzer Thorth.
Haupt-Telegraphen-Station, Rathhaus-Durchgang.
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schützenstraße 15 (5. Bürgerschule).
Leihhaus.
Neues Theater.
1. Polizei-Wache Naschmarkt Nr. 1.
2. „ „ Gartenstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 42.
5. „ „ Hainstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Leipzigerstraße 29.
8. „ „ Eutritzscher Str. 2
9. „ „ Reitzer Str. 28.
10. „ „ Magdeburger Str. 38.
In den Krankenhäusern (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Eutr. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südvorst.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Webstr. 29 (Blindner'sche Fabr.).
„ der Fregestraße Nr. 6a.
„ der Thomasmühle.
„ dem Tauchaer Thorhause.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Waldmühle des Wasserw.
„ „ Wiederhaide des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Arcelsberm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militärbaracken.

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager.**
Ledertreibriemen. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
2 Bahnhofstrasse 2. **Gustav Krieg.** Am Neuen Theater.

**Emil Geissler,** Plagwitz, Albertstrasse 39,
Lederschmieren- und Treibriemen-Fabrik und Lager.

**Robert Kiehle,**
**Nähmaschinen** aller Systeme für Handwerker und Familiengebrauch. Reparaturen billigst.
Fabrik Turner- u. Rankhofstrassen-Ecke.

**Lager der Baumwolltuch-Treibriemen**
von John Tullis & Son in Glasgow bei
**Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

**Elektrische Beleuchtungsanlagen** vermittelst neuester Original Compound Dynamomaschinen „Gramme" mit Bogen- und Glühlicht (Referenz Central-Halle) führen aus
**Schumann & Koeppe,** Reudnitzer Strasse.

**Wasserstandsgläser,** Selbstöler, Schmierbüchsen für conc. Oel, System Tovota, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
**Hecht & Koeppe.** An der neuen Börse.

**Armaturen für Wasserleitungen, Toiletten- und Badeeinrichtungen, Closets mit langsam schliessendem Ventil, Gas-Fittings.** **W. & R. Goebel,** Jacobstrasse 1.

**Goethestrasse 1. Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Specialität für
**Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.**
Allein-Verkauf der Möbel-Fabrikate der Malazer Industrie-Halle Malaz.

**Hermann Scheibe,** Kurzeinzelstrasse 1.
Brief-Couvert-Fabrik,
Papier-Handlung en gros & en détail.

**Dampfmaschinen, Gasmotoren, Werkzeugmaschinen** und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

**Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc.,**
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dünkelberg, Leipzig,** Bahnhofstr. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 3 0,000 Kilogr. Prima-Referenzen

**Gummi-Regenröcke u. Gummi-Schuhe** aller Art
Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

**Brautkissen** sowie sämmtliche **Tapisserie-Artikel** in allbekannter hochfeiner Ausführung bei
**Emilie verw. Pardubitz,** Katharinenstrasse No. 7.

**Versand-Geschäft Mey & Edlich,**
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

## Neues Theater.

Sonntag, den 13. Februar 1887.
(Todestag Richard Wagner's.)
Bei aufgehobenem Abonnement.
Anfang 6 Uhr.
(Mit neuer Ausstattung.)
**Der Ring des Nibelungen.**
II.
**Die Walküre.**
Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
In Scene gesetzt von Director Max Staegemann.
Direction: Capellmeister Walter.

Personen:

| | |
|---|---|
| Siegmund | Herr G. Lederer. |
| Hunding | Herr Grengg. |
| Wotan | Herr Schelper. |
| Sieglinde | Fr. Sturmer-Andri-Hen. |
| Brünnhilde | Fr. Moran-Olden. |
| Fricka | Frl. Scherenberg. |
| Gerhilde, Ortlinde, Waltraute, Schwertleite, Helmwige, Siegrune, Grimgerde, Rossweiße, Walküren | Frl. Artmann. Frl. Scherenberg. Frl. Rodes. Frl. Kaiser a. G. Fr. Baumann. Frl. Wachtel. Frl. Karl u. Fr. Hardtz. |

Schauplatz der Handlungen: 1. Aufzug: Das Innere der Wohnung Hundings. — 2. Aufzug: Wildes Felsengebirg. — 3. Aufzug: Auf dem Gipfel eines Felsberges (des Brünnhildenfelsens).

Der Beginn der Vorstellungen wird durch ein von der Bühne gegebenes Fanfaren-Signal angezeigt.

Nach dem 1. Aufzug findet eine Pause von 10 Minuten, nach dem 2. Aufzug eine solche von 20 Minuten statt.

Die erste Decoration „Das Innere der Wohnung Hundings" ist von Herrn Decorationsmaler F. Lütkemeyer in Coburg, die zweite „Wildes Felsengebirg" von Herrn Decorationsmaler Freter hier, die dritte „Auf dem Gipfel eines Felsberges" von Herrn Hoftheatermaler Kaupka in Wien angefertigt. Die Maschinerien eingerichtet von Eduard Römer, Maschinen-Inspector des Leipziger Stadttheaters. Dampf- und Beleuchtungs-Apparate unter Leitung des Inspectors August Witte.

Die sämmtlichen Kostüme, Waffen und Requisiten nach den Original-Zeichnungen des Professors C. E. Doepler.

Die Kostüme angefertigt von der Garderobe-Inspectorin Fräulein Michaleti und dem Garderobe-Inspector Herrn Scholz.

Waffen und Requisiten aus dem Atelier der Hoftheater-Lieferanten Schneider und C. Görich in Berlin.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 60 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Herr Musikdirector Porst.
Krank: Frl. Petri, Fr. Meyler-Löwy, Herr Capellmeister Nikisch.

(Erhöhte) Preise der Plätze.

Parterre 2 ℳ, Parquet 4 ℳ, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 4 ℳ, Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 50 ₰, Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Amphitheater, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰, Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 2 ℳ, Zweiter Rang, Seitenplatz, Sperrsitz, 1 ℳ 50 ₰, Zweiter Rang, Stehplatz, Sperrsitz 1 ℳ, Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰, Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im dritten Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tageskasse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abgabe-Gebühr. 25 Billets enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.

Repertoire. Montag, 14. Februar. 40. Abonnement-Vorstellung. 4. Serie gelb. Das Nachlager in Granada. Sacher: Der Weg durchs Fenster.

Die Direction des Stadttheaters.

## Altes Theater.

Sonntag, 13. Februar 1887.
Anfang 3 Uhr.
Volksthümliche Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
**Der Bettelstudent.**
Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Carl Millöcker.
Regie: Herr Rohland. Direction: Musikdirector Ewald.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1692, unter der Regierung Johann Kasimir's II., Königs von Polen, Herzogs von Schweden.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Gelinek: im ersten Act: Marsch, ausgeführt vom Corps de Ballet und den Eleven der Ballettschule. Im zweiten Act: Cracoviennа, gesungt von Frl. Fiedig, Frl. Tölges, Frl. Sutter, Frl. Lodi und den Damen des Corps de Ballet.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 Pfennige zu haben.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.

Parterre 75 ₰, Parquet 1 ℳ 50 ₰, Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰, Kleine Proscenium-Loge à Loge 6 ℳ, Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 1 ℳ 50 ₰, Logen-Sperrsitz 1 ℳ, Logen-Stehplatz 75 ₰, Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater: ungeteilt 1 ℳ. Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 1 ℳ 50 ₰, II. Reihe 1 ℳ, Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ, Erster Rang: Stehplatz 85 ₰, Zweiter Rang: Sperrsitz 75 ₰, Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 75 ₰, Dritter Rang: Mittelplatz 40 ₰, Dritter Rang: Seitenplatz 25 ₰.
Einlaß ½8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen ½6 Uhr.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10½ Uhr Vormittags bis ½2 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von ½1 bis ½3 Uhr Nachmittags statt.

Anfang 7 Uhr.
Neu einstudirt:
**Die Journalisten.**
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
Regie: Moritz Theer.

Personen.

| | |
|---|---|
| Vera, Oberst außer Diensten | Herr Theer. |
| Ihre beide Töchter | Frl. Schneider. |
| Adelheid Runck | Frl. Sandrock. |
| Gerdes, Gutsbesitzer | Herr Köhler. |
| Theodor Clausdorf, Redacteur | der Zeitung Unter: Herr Rückert. |
| Conrad Lotz, Redacteur | der Zeitung Unter: Herr Bergmann. |
| Weinmann, Mitarbeiter | der Zeitung Unter: Herr Häfeler. |
| Klumpe, Mitarbeiter | der Zeitung Unter: Herr Langenhan. |
| Körner, Mitarbeiter | der Zeitung Unter: Herr Berthold. |
| Buchdrucker Henning, Eigenthümer | der Zeitung Unter: Herr Wick. |
| Müller, Factotum | der Zeitung Unter: Herr Hoffeld. |
| Blumenberg, Redacteur | der Zeitung Cor ction: Herr Borchardt. |
| Schmeck, Mitarbeiter | der Zeitung Cor ction: Herr Tietz. |
| Wagenbrenk, Weinhändler und Rathsmann | Herr Müller. |
| Lene, seine Frau | Fr. Baumeister. |
| Bertha, ihre Tochter | Frl. v. Rosenberg. |
| Kleinmichel, Bürger und Rathsmann | Herr Rohland. |
| Fritz, sein Sohn | Herr Geißler. |
| Justizrath Schwarz | Herr Treutler. |
| Eine fremde Tänzerin | Frl. Buse. |
| Karl, Schreiber vom Gute Adelheid's | Herr Herbst. |
| Karl, Bedienter des Obersten | Herr Schmiedecke. |
| Ein Gast | Herr Klein. |

Mehrere Zuschauer. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Proscenium-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; Kleine Proscenium-Loge à 10 ℳ; Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 50 ₰, Sperrsitz 1 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Amphitheater: Sperrsitz 1 ℳ 50 ₰, ungeteilt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz I. Reihe 2 ℳ 50 ₰, II. Reihe 2 ℳ; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, 14. Februar. Lorraine.

### Repertoire vom 15. Februar bis 19. Februar.

Dienstag, 15. Februar. Neues Theater: G. E. Lessing's Todestag. Minna von Barnhelm. — Altes Theater: Lorraine.
Mittwoch, 16. Februar. Neues Theater: Die Walküre. — Altes Theater: Goldfische.
Donnerstag, 17. Februar. Neues Theater: Teodemann's Taschentuch. — Altes Theater: Lorraine.
Freitag, 18. Februar. Neues Theater: Die Walküre. — Altes Theater: Goldfische.
Sonnabend, 19. Februar. Neues Theater: Gastspiel d. k. k. Hofopernsängerin Pauline Lucca: Carmen. — Altes Theater: XVIII. Classiker-Vorst. zu halben Preisen. Narciß.

**Carola-Theater.**
Sonntag, den 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr und Montag, den 14. Februar, Nachmittags 5 Uhr
**Extra-Nachmittags-Vorstellung**
Albert Haller's
**Wandel-Diorama** für Kunst und Wissenschaft.
Vortrag und Wiedergabe von
**Olympia und Pergamon,**
sowie des großen Rundgemäldes der Jubiläums-Ausstellung in Berlin; dann: Eine Wanderung durch die schönsten Theile der Erde, und: Soirée fantastique, der heiteren Unterhaltung gewidmet.
I. Rang (Probesitzplatz) 1 ℳ, I. Rang 80 ₰, Parquet 60 ₰, Parterre 40 ₰, Gallerie 30 ₰.

**Carola-Theater.**
Direction: Emil Stägemann.
Sonntag, den 13. Februar 1887:
Zum 15. Male:
**Mit glänzender Ausstattung**
**Der Vagabund.**
Operette in 3 Acten von Carl Zeller.
Cassenöffnung ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Montag, den 14. Februar: **Der Vagabund.**

**Carola-Theater.**
Dienstag, den 15. Februar 1887.
Nur ein Mal!
**Englisch-dramatische Vorstellung**
zum Besten des Baufonds der englisch-amerikanischen Kirche (All Saints) zu Leipzig.
**Who's who?**
Schwank in einem Act von Williams.
**The Wedding March.**
Original-Lustspiel von Gilbert.
Cassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Billets à 4, 3, 2 und 1 ℳ sind in der Musikalienhandlung von C. Kistner, Neumarkt, und Abends an der Casse zu haben.

**Verein Thalia.**
Sonntag, den 13. Februar 1887
**Nathan der Weise.** Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.
Anfang 6 Uhr.

### Abfahrt der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 35 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 4. 35 N. (nur bis Goldwitz). — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 2. 58 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5. 45 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 2. 58 N. — 4. 35 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Göhren-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

E. Linie Leipzig-Gössnitz-Zeitz: 4. 48 fr. — *6. 35 V. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *8. 30 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 9. 31 V. 11. 45 V. — 2. 15 N. — 4. 50 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. N. — *9.5 N. — 10. 45 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 2. N. — 6. N. — *9.5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 23 fr. — 12. N. — 5. 45 N. — *11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 55 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (bis Halle) — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle). — *9. 56 N. — 10. 45 (bis Köthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Gerstha-Eisenach: 5 25 fr. — *7. 55 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Eisenach). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Gerstha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 V. — 12. 7 N. — 4. 20 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Kohlfurt-Breslau: 8. 20 V. — *1. 50 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 50 N. — 7. 33 N. (bis Finsterwalde).

**III. Plagwitzer Bahnhof.**

A. Nach Gölschwitz: 6. 25 V. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 28 N. — 4. 41 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N. (bis Gera).

### Ankunft der Eisenbahnzüge.

**I. Sächsische Staatsbahnen.**

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 58 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 38 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 40 N. — *8. N. — 8. 45 N. (von Goldwitz). — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 28 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 5. 45 N. — 11. 37 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 11. 38 V. — 2. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 40 N. — 8. 45 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhren-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 40 N. — 9. 57 N.

E. Linie Zeitz-Naumburg-Gössnitz-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 40 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2 14 Nachts. — *6. 20 fr. — 9. 34 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 41 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 55 V. — 4. 13 N. — 8. 55 N. — 9. 40 N.

**II. Preussische Staatsbahnen.**

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 12 V. — *11. 47 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 20 V. (von Zerbst). — 10. 12 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2)